

**Anträge der Fraktionen  
Vorlage Nr.: III/368/2013**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Behandlung</b>
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung

**Beteiligte Ämter:**

Amt für Jugend, Kultur und Soziales (Federführung)

**Betreff:**

Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Miet- und Nebenkostenübernahme für die Räumlichkeiten "Tintenklecks"

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Büdingen übernimmt ab Januar 2014 die Miet- und Nebenkosten des Schulkinderbetreuungsvereins Tintenklecks. Eine entsprechende vertragliche Regelung/Absicherung wird unverzüglich noch in 2013 ausgearbeitet und unterzeichnet. Der Zuschussvertrag über 15.000 € bleibt unberührt. Die Umzugskosten und Umbaukosten der neuen Räumlichkeiten übernimmt die Stadt.

**Begründung:**

Mit dem Schreiben vom 10. Oktober 2013 bat der Vorstand des Schulkinderbetreuungsvereins Tintenklecks den Magistrat um finanzielle Hilfe. Durch den Verkauf der alten Stadtverwaltung wird ein Umzug in neue Räumlichkeiten notwendig. Die Miete und Nebenkosten der angebotenen Räumlichkeiten in der Gymnasiumstraße (35.190 €) würden sich laut Vorstand mehr als verdoppeln (jetzt 12.918 €/Jahr). Diese finanzielle Belastung kann der Verein alleine nicht stemmen und müsste der Betreuungsbetrieb einstellen.

Ein Fortbestand der Betreuung ist notwendig, um die Zeiten ab zu decken, die die Ganztagschule nicht anbieten kann. Viele Eltern sind auf eine Betreuung über den ganzen Nachmittag und in den Ferien angewiesen.

Wir wollen dem Tintenklecks und damit den betroffenen Eltern mit der Übernahme der Miet- und Nebenkosten Planungssicherheit geben. Zieht der Tintenklecks in die Gymnasiumstraße, beziffern sich die Kosten für die Stadt auf ca. 35 Tsd. €, ergibt sich zukünftig eine andere Möglichkeit z. Bsp. im AOK-Gebäude sinken die Kosten für die Stadt. Der Tintenklecks wird um die Sorge der Mietkostenaufbringung entlastet.

Mit der o.g. Unterstützung kann der Fortbestand der Schulkinderbetreuung realisiert werden. Angebote für einen Betreuungsumfang, den der Tintenklecks leistet, die der 1. Stadtrat bei

einem professionellen Anbieter eingeholt hat, würden auf den das 5fache des jetzigen vertraglich vereinbarten Zuschuss hinaus laufen und die Räumlichkeiten müssten auch gestellt werden.

Als Anlage füge ich den Brief des Tintenklecks hinzu. Er wurde zur Information an alle Fraktionsvorsitzende geschickt.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Kaiser  
Fraktionsvorsitzende

(Unterschrift)  
Dezernent

(Unterschrift)  
Sachbearbeiter